

## Pfarrer Glashouwer in Norddeutschland auf Vortragstour

Von Karin und Andreas Bartel

Der Präsident unserer internationalen Israel-Bewegung **Christians for Israel International**, Pfarrer Willem J. J. Glashouwer aus Holland, war im August 2011 in verschiedenen Gemeinden Norddeutschlands zu Gast, um das Wort Gottes bezüglich Israel zu lehren.

Die Tour begann am 23. August in Hamburg mit dem Thema „Das Bundesvolk – Israel und/oder die Gemeinde“. Es gab begeisterte Rückmeldungen. Schon nach diesem Abend waren seine letzten noch vorrätigen Bücher „Warum immer wieder Israel?“ vergriffen. Wir warten auf eine Neuauflage! (Anmerkung der Redaktion: Die 3. Auflage des Israel-Buches von Pfarrer Glashouwer ist in Vorbereitung und soll demnächst erscheinen.)

Die nächsten vier Tage hatten Andreas und ich die Freude, Willem Glashouwer und seine Frau Marianne zu begleiten: nach Wolfsburg, Celle, Peine und Hildesheim. Hier waren wir jeweils mit einem Infotisch vertreten, um die verschiedenen Projekte von **Christen an der Seite Israels**, wie z. B. das „Tröstet Mein Volk“-Patenschaftsprojekt, den Israel-Grundkurs sowie die aktuelle Unterschriften-Aktion bekanntzu-



Pfarrer Willem Glashouwer bei seinem Vortrag in Celle. Foto: Andreas Bartel

machen. Außerdem waren israelischer Wein und Kekse im Angebot, was gut angenommen wurde. Den Abschluss bildete am Israelsonntag (28. August) ein Gottesdienst in Braunschweig.

### Das Königreich Gottes kommt

Die Abende waren auch für uns immer wieder eine Bereicherung. Einige Besucher hätten vielleicht gern mehr über die aktuelle Lage Israels gehört, doch Pfarrer Glashouwer erklärte die Geschichte Israels anhand der Bibel, und danach erübrigte sich so manche Frage.

Wir hörten von der Erwählung, den Bündnissen und (Land-)Verhei-

lungen Gottes für Sein Volk Israel. Gott treibt die Weltgeschichte voran zu Seinem Ziel – das Königreich Gottes kommt! Jesus kommt wieder und wird seine Füße auf den Ölberg setzen. Wo befindet sich der Ölberg? In Ost-Jerusalem! Danach wird Er auf dem Thron Davids sitzen und herrschen inmitten von Jakob/Israel (nicht Palästina!).

Wo stand der Thron Davids? In Jerusalem (nicht im Himmel)! Wir (die Kirche) haben alles so vergeistlicht: Wenn wir Jerusalem lesen, denken wir an das himmlische Jerusalem. Wenn wir Israel lesen, meinen wir uns – wir seien das geistliche Israel! Das reale Volk Israel und das Land Israel haben für viele Christen gar keine Bedeutung mehr! Diese Menschen glauben, dass Gott sein Volk verworfen und sich stattdessen

die Christen erwählt habe. Willem Glashouwer wies auch darauf hin, dass der Islam meint, dass Judentum und Christentum durch die Religion Mohammeds ersetzt worden seien. Für den Islam ist Land sehr wichtig, und die Nr.1 auf seiner Agenda ist Israel. Hier tobt ein gewaltiger geistlicher Kampf. Nach dem Willen des Islam soll das Land zerstückelt und Jerusalem, die Stadt Gottes, zerteilt und letztlich das Volk Gottes ausgelöscht werden, damit der jüdische Messias nicht kommen kann.

Aber Jesus wird kommen in Herrlichkeit und sein Volk erlösen, Er ist nicht aufzuhalten!

Am Ende stellte Pfarrer Glashouwer fast immer die Frage: „Ist Jesus der Herr Deines Lebens, bist Du bei IHM geborgen?“ Wie gut, wenn wir dazu „Ja“ sagen können. •

## Warum engagiere ich mich für Israel? Gerade für Israel?

von Prof Dr. Roland Hornung (Regensburg)

*Vielleicht weil man Verantwortung hat? Oder eine klare Werte-Orientierung? Oder weil man hofft, dass andere Menschen Einsichten und Weisheit bekommen? Vielleicht kommt ja bei gewissen Leuten doch noch eine „Erleuchtung“? Ich hatte ja vor vielen Jahren sieben Monate lang in einem orthodoxen Viertel Jerusalems gelebt und die Leute dort waren KEINE Zionisten, aber auch KEINE „Ablehner“ Israels, es war ja nicht Mea Shearim, sondern Beit Vegan. Der heutige Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Regensburg kommt auch von dort. Die Leute in Beit Vegan, meine Nachbarn, meine*

*Mitmenschen für sieben Monate, baten mich, nach meiner Rückkehr als eine Art „ambassador of good will“ in Deutschland zu wirken. Nicht, um irgendwelche israelische Regierungen zu verteidigen, nicht, um „philosemitisch“ zu sein. Nein! Sondern schlicht und einfach, um Israel, seine Vielfalt, seinen kulturellen Reichtum und seine Menschen in Deutschland korrekt darzustellen. Gegen die Lügen und gegen die Vorurteile in deutschen Medien. Für die Wahrheit und für die Gerechtigkeit. Als Menschen – wie du und ich. Nicht besser als „die“ Deutschen, nein. Aber auch nicht schlechter!*

## „Warum Israel?“: Neues von unserem Israel-Grundkurs

Durch die starke Orientierung an biblischer Wahrheit ist unser Israel-Grundkurs bestens geeignet, die Teilnehmer zu befähigen, Gottes Sicht auch über die aktuellen Ereignisse im Nahen Osten zu verstehen, einzuordnen und an andere weiterzugeben. Für Interessierte gibt es in nächster Zeit folgende Angebote:

### Moderatorenschulung Israel-Initiative Karlsruhe mit Fritz Ehmendörfer

Samstag, 15. Oktober 2011, 9.30 bis 16.00 Uhr, im CZK, Liststraße 22, Karlsruhe

Zu dieser Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung zwingend notwendig. Über eMail: fehmenoerfer@t-online.de Telefonische Anmeldung: Tel. (0 70 41) 81 28 32

Das Seminar ist kostenlos. Das Seminar-Material – DVD, Moderatorenheft, Teilnehmerheft – bekommen die Teilnehmer zum Preis von 10,- €

### Grundkurs

Vom 23. bis 29. Oktober 2011 findet ein „Warum Israel?“-Grundkurs in der Evang. Kirchengemeinde Dürrn/Ölbronn statt. Näheres dazu bei Fritz Ehmendörfer, Tel. (0 70 41) 81 28 32 eMail: fehmenoerfer@t-online.de Beginn am 23. 10. 2011 morgens mit Gottesdienst zum Thema Israel, abends die 1. Grundkurs-Einheit, dann folgen an den nächsten Abenden die weiteren Einheiten.

### „Warum Israel?“-Grundkursreise

Sind Sie als Kursteilnehmer und nach den Eindrücken durch die DVD neugierig geworden, das Land Israel und die Menschen dort kennen zu lernen? Dann möchten wir Sie herzlich zu unserer nächsten Reise einladen:

Vom 18. bis 28. März 2012, Reiseleiter: Fritz Ehmendörfer Nähere Informationen auf [www.warumisrael.de](http://www.warumisrael.de) oder direkt bei fehmenoerfer@aol.com; Tel. (0 70 41) 81 28 32

Sollten Sie den Grundkurs nicht oder noch nicht absolviert haben, sind Sie ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen unter [www.warumisrael.de](http://www.warumisrael.de) oder [www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de)



## Ausstellung „Heilig ist der Herr“ wandert weiter nach Nürnberg

Der Start dieser Wanderausstellung mit Werken der Augsburger Künstlerin Birgit von Lemm war in der Israelitischen Kultusgemeinde in Schwaben-Augsburg. Nun werden die Exponate weiterziehen nach Nürnberg in die Freie Christengemeinde Langwasser in der Annette-Kolb-Straße 63. Am 16. Oktober 2011 wird die Ausstellung nach dem Vortrag „Die hohen jüdischen Feiertage“ von German Djalieva, dem Religionslehrer der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg, eröffnet. Birgit von Lemm wird die Exponate erklären.

Zu sehen sind ein Spiegel von einer überlebenden Jüdin aus Polen, mehrere Seidenbilder und Holzwen-

debilder, die auf Gottes Größe und Heiligkeit weisen, überarbeitete Möbelstücke, die auf die Reinheit vor Gott hinweisen, und ein Hochzeitsbaldachin in der Hoffnung auf die Liebe und das Leben. Ein Teil der Ausstellung wird in Nürnberg unter anderem in den historischen Rathausaal weiterwandern, wo Rabbiner Dr. Henry G. Brandt aus Augsburg am 16. November 2011 um 19.00 Uhr den Vortrag „Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945“ hält.

Weitere aktuelle Ausstellungen von Birgit von Lemm sind zu sehen in der Synagoge in Mühlhausen in Thüringen und in Augsburg an diversen Orten. [www.birgit-von-lemm.de](http://www.birgit-von-lemm.de)



Die Künstlerin Birgit von Lemm mit zwei ihrer Seidenbilder.

Christen  
an der Seite  
Israels



## Impressum

Diese Zeitung verkündet die Botschaft, dass Israel ein Zeichen Gottes für die Erfüllung biblischer Prophezie und ein Hinweis auf die baldige Wiederkunft Jesu Christi ist.

Herausgeber:

**Christen an der Seite Israels e. V.**

Ehlerer Straße 1

34289 Zierenberg

Tel.: (05606) 3759

Fax: (05606) 1000

eMail: [info@israelaktuell.de](mailto:info@israelaktuell.de)

Internet: [www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de)

1. Vorsitzender: Harald Eckert  
Schatzmeister: Ralf Hermann  
Verwaltungsdirektor: Martin Lehmann

Der Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Kassel unter der Vereinsregister-Nr. VR 4149. Mit Freistellungsbescheid des Finanzamts Kassel vom 23. 4. 2009 ist der Verein als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und berechtigt, Sammelbestätigungen über Geldzuwendungen auszustellen.

**Israelaktuell.de** wird allen Interessenten unentgeltlich zugestellt. Die Empfänger der Zeitung werden gebeten, dem Verein **Christen an der Seite Israels e. V.** zur Erfüllung seiner Aufgaben und auch zum Zeichen des eigenen Interesses an der Zeitung möglichst einmal jährlich oder öfter eine Spende zukommen zu lassen.

Bankverbindungen:

**Christen an der Seite Israels e. V.**

Konto-Nr. 140 000 216

Kasseler Sparkasse (BLZ 520 503 53)

Bei Überweisung aus dem Ausland:

International Bank Account Number

(IBAN): DE28 5205 0353 0140 000216

Swift-Bic: HELADEF1KAS

Österreich:

**Christen an der Seite Israels – Österreich**

Konto Nr. 235226, BLZ: 32667, Raiffeisenbank Wienerwald. Bei Überweisung aus dem Ausland IBAN:

AT513266700000 235226

BIC: RLN WAT WW PRB

Schweiz: Postfinance 4040 Basel,

Konto-Nr. Giro 40-753256-6

Redaktion/Satz/Layout von

**Israelaktuell.de:**

Harald Eckert (verantwortlich i. S. d. P.),

Joachim Kudlek, Martin Lehmann,

Christfried Battenberg, Harald Bauer,

Hans-Jürgen Krug, Dr. Wolfgang Schuler

Druck: Druckzentrum Braunschweig

Auflage: 29 000

**Christen an der Seite Israels e. V.** gehört zu der internationalen, überkonfessionellen und politisch unabhängigen Bewegung:

**Christians for Israel International**

President: Rev. Willem J. J. Glashouwer

([international@christenvoorisrael.nl](mailto:international@christenvoorisrael.nl))

P.O.Box 1100, 3860 BC NIJKERK,

The Netherlands;

Patroonstraat 1, 3861 RN NIJKERK,

The Netherlands

Tel.: 0031-(0)33-24-588-24

Fax: 0031-(0)33-24-636-44

eMail: [info@c4israel.org](mailto:info@c4israel.org)

Internet: [www.c4israel.org](http://www.c4israel.org)

Namentlich gekennzeichnete Berichte müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen; dies gilt besonders für Leserbriefe, die vorbehaltlich etwaiger Kürzungen veröffentlicht werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. –

### Beilagen in dieser Ausgabe:

- Überweisungsträger (Informationen dazu Seite 8)
- Info-Blatt zum 2. Deutschen Israel-Kongress